

Pößnecker Haushalt ohne Abstriche genehmigt

Constanze Truschzinski will Haushaltssperre

Pößneck (OTZ/mko). Die Pößnecker Stadträtin Constanze Truschzinski (SIP) will, dass im Pößnecker Haushalt 2011 Einnahmen in Höhe von 250 000 Euro gesperrt werden. Es geht um den Posten für Straßenausbaubeiträge. Die Haushaltssperre soll so lange gelten, bis Pößneck eine gültige rechtskonforme Straßenausbaubeitragsatzung habe, so ein Antrag, den sie zur nächsten Stadtratssitzung gestellt hat. Bürgermeister Michael Modde (Freie Wähler) möge dem Stadtrat Ausgabenstreichungen in Höhe von 250 000 Euro vorschlagen.

Dafür gibt es gar keinen Grund, so das Stadtoberhaupt. Er verwies darauf, dass der städtische Haushalt 2011 letzte Woche von der Schleizer Kommunalaufsicht vollumfänglich genehmigt wurde. „So einen törichten Antrag habe ich schon lange nicht mehr gelesen“, sagte er ansonsten zu Truschzinskis Schreiben. Von einer Haushaltssperre auf Einnahmen habe er noch nicht gehört. Und eine neue Straßenausbaubeitragsatzung könne er dem Stadtrat erst dann zur Beratung vorlegen, wenn das Land den neuen gesetzlichen Rahmen für diese Abgabenart geschaffen hat.